

GLORIA MUNDI

HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Die Sorte stammt aus Amerika, wo sie als „Monstrous Pippin“ beschrieben wurde. Die Bäume des „American Mammoth“ sind bei uns nur noch sehr selten zu finden.

FRUCHTBESCHREIBUNG:

GRÖSSE UND FORM:

sehr groß, kugelförmig bis kurz stumpfkegelförmig; im Querschnitt fünfkantig, unregelmäßig

SCHALE:

dick, glatt, glänzend, etwas fettig; hellgrün, in der Vollreife gelblichgrün; keine Deckfarbe; Schalenpunkte weiß, sehr auffällig

KELCH:

offen bis geschlossen; Blättchen klein, oft auch unvollkommen, grün-grauwollig, aufrecht, Spitzen zurückgeschlagen; Einsenkung tief bis sehr tief, eng; Rand stark höckrig; Kelchröhre als ein breiter Trichter bis ins Kernhaus ragend

STIEL:

kurz, holzig, mitteldick; Einsenkung tief und weit, meist wenig berostet

FRUCHTFLEISCH:

grünlich-gelblichweiß, grobzigelig, anfangs abknackend, später mürbe, mäßig saftig, wenig säuerlich, etwas fad im Geschmack

KERNHAUS:

groß, mittelständig; Gefäßbündel gelblich, herzzwiebelförmig; Achse weit offen; Wände gebogen bis breit sichelförmig, zerrissen; Samen zahlreich, typisch klein, dunkelbraun

WUCHSEIGENSCHAFTEN:

sehr starkwüchsig; bildet große pyramidale Kronen

GEEIGNETE BAUMFORM:

Hochstamm; andere Formen entbehrlich

BODEN UND KLIMAANSPRÜCHE:

verlangt gute genügend feuchte Böden; gedeiht auch noch in raueren Lagen; Früchte windfest

BLÜTE, POLLENSPENDER/BEFRUCHTUNGSPARTNER:

mittelfrüh; Pollen gut; Befruchter: Ananas Renette, Baumanns Renette, Antonowka u.a.

PFLÜCKREIFE:

Anfang bis Mitte Oktober

GENUSSREIFE/HALTBARKEIT:

Jänner bis Mai

ERTRAG UND EIGNUNG:

Erträge nur mittelhoch, unregelmäßig; Ausgesprochener Kochapfel, für die Vermostung dank hoher Sammelleistung gut geeignet

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

anfällig für Kernhausfäule

EIGENE BEMERKUNGEN: